



Aktenzeichen: FWG

Datum: 04.04.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Prüfung der Anzahl und Standorte Altkleidercontainer hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

im Juni 2024 beschloss der XVII. Stadtrat mit Drucksache XVII/4140 ein neues
Standortkonzept für Altkleidercontainer.

Dieses beinhaltet eine ungefähre Halbierung der Containerstandorte. Zugrunde gelegt wurde die durchschnittliche Entsorgungsmenge je Bürger und ein wöchentlicher Abholturnus. Nach den vorgelegten Berechnungen sollten 73 Containerstandorte ausreichend sein, 76 wurden genehmigt.

Seit der Umstellung und Verringerung der Standorte sind vermehrt Zustände in der Stadt zu sehen, wir hier beispielhaft im Starenweg:



Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐	☐			

Überfüllte Container führen zur illegalen Ablagerung, welche durch zusätzliche illegale Müllablagerungen zur reinsten Müllhalde wird.

Bereits **Anfang 2024** wurde die neue **EU-Richtlinie zur Altkleiderentsorgung** publik.

Danach darf keine Kleidung mehr im Restmüll entsorgt werden, es sei denn sie ist so verschmutzt oder verschlissen, dass eine Weiterverwertung ausgeschlossen ist.

Die Richtlinie führt nun scheinbar zu einem erhöhten Aufkommen an Altkleidern. Wir gehen davon aus, dass diese Mehrmengen beim neuen Standortkonzept bedacht wurden. Dennoch kommt es aktuell zu überfüllten Containern, was entweder an einem Mangel an Standorten oder einem zu langen Abholturnus liegen kann.

Aus den vorgenannten Gründen bittet die FWG um Prüfung nachfolgender Fragestellungen:

1. Wurde die neue **EU Richtlinie Altkleiderentsorgung** bei der Erstellung des Standortkonzeptes bedacht?
2. Wenn ja: In welcher Form wurde die **zu erwartende Altkleidermenge** prognostiziert?
3. Wenn nein: Inwieweit ist angedacht, das **Konzept** sowie die Anzahl und Standortwahl der Container zu **prüfen** und ggf. nachzusteuern?

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung der Fragen im Stadtrat, da der originär dafür zuständige Ausschuss erst wieder Ende Mai tagt und bis zur Sommerpause dann wenig Zeit zum Nachsteuern bliebe. Eine Besserung der aktuellen Situation noch vor den Sommerferien bzw. der warmen Jahreszeit wäre erstrebenswert.

Für die FWG-Fraktion

Tanja Mester
Fraktionsvorsitzende